



FDP im Kölner Westen

Ortsverband Junkersdorf, Lövenich,
Weiden und Widdersdorf (JLWW)

Der Vorsitzende

Stefan Döbereck

Marienstraße 26
50859 Köln - Widdersdorf

Telefon: 0221 / 170 97 00
Telefax: 0221 / 170 98 00

E-Mail: info@fdp-koelnerwesten.de

27. August 2004

FDP im Kölner Westen – OV JLWW

An die Vertreter der Kölner Medien

Medienmitteilung 27. August 2004

Die Nordumgehung (L213n) wird dem Verkehr übergeben Die Sperrung in Widdersdorf wird vernachlässigt

Nun ist es endlich soweit: Am 16. September 2004 wird die Nordumgehung Lövenich (L213n) dem Verkehr übergeben. Nach einer Bauzeit von knapp drei Jahren ist nun das vollendet, worauf die Bürgerinnen und Bürger 30 Jahre lang gewartet haben.

Mit der neuen Umgehungsstraße sollen vor allem die Durchgangsverkehre der Stadtteile Lövenich und Widdersdorf reduziert werden. Insbesondere die Abbindung der Kreisstraße 5 - der Hauptstraße in Widdersdorf - im Bereich Mertenshof verspricht eine deutliche Verkehrsabnahme in diesem Stadtteil. Daher hat die FDP diesen Verwaltungsvorschlag immer unterstützt.

Allerdings erklärt nun die Verwaltung hierzu, dass diese Maßnahme lediglich durch eine entsprechende Beschilderung erfolgen werde, damit der RVK-Bus weiterhin die gewohnte Strecke fahren kann.

Dazu der stv. Bezirksvorsteher **Horst-Jürgen Knauf**: „ Es ist nicht nachvollziehbar, wieso die Gesamtinteressen eines Dorfes den Wirtschaftsinteressen der RVK weichen sollen. Unserer Information nach würde der Bus ca. drei Minuten länger fahren, sollte er die L213n benutzen. Er könnte aber eine zusätzliche Haltestelle in Widdersdorf bedienen. Und das wäre sowohl für die RVK als auch für die Widdersdorfer von Vorteil.“

Die Erfahrung zeigt, dass sich die meisten Verkehrsteilnehmer nicht von einem Schild „Anlieger frei“ an der Durchfahrt hindern lassen. Eine Überprüfung durch Stadt und Polizei würde hier notwendig, ist aber aus den bekannten Gründen nicht durchführbar.

„Das ist ein Schildbürgerstreich, durch den die aufwendige Baumaßnahme Nordumgehung fast unbedeutend wird. Es ist nicht einzusehen, warum der erforderliche Umbau an dieser Stelle nicht zeitgleich durch die sowieso vor Ort anwesende Baufirma ausgeführt wird, schließlich ließen sich so Kosten minimieren.“ sagte dazu abschließend **Mark Stephen Pohl**, 2004 Ratskandidat der FDP vor Ort.

Die FDP fordert deshalb die Verwaltung auf, sofort geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit die durch die Nordumgehung Lövenich gewünschten Verkehrsentslastungen in Widdersdorf auch tatsächlich greifen. Die entsprechende Dringlichkeit hat der FDP Ortsverband nun dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik mitgeteilt.

Der Kölner Westen im Web: <http://www.fdp-koelnerwesten.de>